

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 97 (1990)

Heft: 4

Rubrik: Jubiläum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Limiten des Rohstoffes

Der verbesserte Maschinenpark hat die erwarteten Ergebnisse gebracht. Trotzdem stellte Aemissegger fest, dass man mit der heutigen Technologie in der Fabrikation an Grenzen stossen. So ist es beispielsweise nicht möglich, auf den neuen Maschinen feine Streichgarne im Edelhaarbereich zu weben, da die Beanspruchung einfach zu hoch ist. Die Flexibilität des Betriebes müsste aber dennoch erhalten bleiben und aufgrund neuer Technologien nicht in Bahnen gelenkt werden, die eine Beschränkung des Angebots erzwingen.

Rückgang im Stoffsektor

Einzig im Stoffsektor verzeichnete die Firma einen Rückgang um 7,3 % auf 2,3 Millionen Franken. Diese Minderung ist auf die Verschiebung der erteilten Bundesaufträge zurückzuführen. Dennoch ist Direktor Ralph Aemissegger zuversichtlich: «Die neue Uniform ist eine beschlossene Sache. Erste Beschaffungen werden noch dieses Jahr getätig. Der neue Stoff – es handelt sich um Gabardine – wird das bewährte Rocktuch ablösen. Das Auftragsvolumen wird demzufolge innerhalb der nächsten Jahre stark rückläufig sein.» Die freigewordene Kapazität soll durch Decken oder andere Produkte ersetzt werden.

Deckensektor im Aufschwung

Dank dem marktgerechten Sortiment verzeichnete der Deckensektor eine Zunahme von 8,3 %, und die Verkäufe stiegen im vergangenen Jahr auf 533 000 Stück. Ralph Aemissegger meinte anlässlich der 90. Generalversammlung: «Wenn Sie sich in nächster Zeit in Hongkong befinden, so sorgen in 20 Hotels Eskimo-Decken für einen angenehmen Schlaf.»

Saläre steigen in den Himmel

Die Forderung nach höheren Löhnen ist verbunden mit dem Mangel an Arbeitskräften. Bruno Aemissegger nimmt dazu klar Stellung: «Es gibt Branchen, welche jedes Mass verloren zu haben scheinen. Wir stehen mit unseren Produkten weltweit im Konkurrenzkampf, dies ganz im Gegensatz zu staatlich geschützten Monopolbetrieben wie PTT, SBB etc. oder aber auch anderen Bereichen, die von der Teuerung nur zu profitieren scheinen. Es ist fast nicht absehbar, wohin diese Entwicklung führen wird.»

Mode und Risiko

Eskimo offeriert eine Kollektion, die international jedem Vergleich standhält. Aber Mode hat auch ihren Preis! Die offereden Artikel verlangen einen ausgebauten und schnellen Lagerservice. Das Lagerrisiko muss überblickbar bleiben. Eskimo führt gegen 100 000 Stück am Lager, wobei sich darunter über 50 % kundenbezogene Artikel befinden.

Die Umsatz-Erwartungen im europäischen Raum wurden erfüllt, ausser in Deutschland, wo es nicht gelang, das gesetzte Budgetziel zu erreichen. Eskimo hat entschieden. Zitat Ralph Aemissegger: «Wir machen den ruinösen Preiskampf im Gebiete der Lamadecken nicht mehr mitzumachen. Aufgrund des guten Auftragsbestandes konnten wir auf solche Aufträge verzichten.»

Jubiläum

Schlafhorst-Stiftung verlieh 2. Golden-Jenny-Preis



In einer Feierstunde, bei der Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft anwesend waren, nahmen die Preisträger die Auszeichnung entgegen. Auf dem Foto v.l. die beiden persönlich haftenden Gesellschafter der Firma W. Schlafhorst & Co. Jan Reiners und Dr. Frank Paetzold, dann Dr. U. Einsele, Dr. B. Clauss und Prof. Dr.-Ing. Dres h.c. H. Zahn, Deutsches Wollforschungsinstitut an der RWTH Aachen e. V., Vorsitzender des Beirates.

Im Januar d. J. vergab die Schlafhorst-Stiftung für die Textilforschung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zum zweiten Mal den Golden-Jenny-Preis. Die Preisträger dieser Auszeichnung sind die beiden Wissenschaftler Dr. Bernd Clauss und Dr. Ulrich Einsele.

Den Golden-Jenny-Preis für den Zeitraum 1987/88 erhielten die Preisträger für ihre Arbeiten zum Thema:

«Elektronenstrahlinduzierte Polymerisationsreaktionen in der Textilindustrie».

Die Forschungsergebnisse wurden am Deutschen Institut für Textil- und Faserforschung in Stuttgart erarbeitet.

Zweck der Stiftung ist vor allem die Förderung der vorbildlichen Darstellung neuer wissenschaftlicher Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Textiltechnik, des Textilmaschinenbaues oder der Textilchemie und ihrer technischen und ökonomischen Auswirkungen auf die Textilindustrie und die Textilmaschinenindustrie in den entsprechenden Fachzeitschriften.

Durch die Verleihung des Golden-Jenny-Preises will die Stiftung weltweit zu einer verständlichen Darstellung von Forschungsergebnissen der Textilwissenschaften und ihren Auswirkungen auf dem durch den Stiftungszweck umrissenen Gebiet anregen.

Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen und ist mit DM 15.000,00 dotiert.

Für die Verleihung des Preises können Fachwissenschaftler und Institutionen, die Textilforschung betreiben oder fördern, Autoren vorschlagen. Der Beirat der Schlafhorst-Stiftung fungiert als Jury und bestimmt nach seiner Satzung den Preisträger.

W. Schlafhorst AG & Co.
D-4050 Mönchengladbach